



Der Schwimmer

Februar
1954

Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde Nr. 87

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Friedrichstraße 24 / Fernruf 3 4395
Klubvorsitzender H. Henze, Adolfstraße 33, Fernruf 30171

Herrn
An Frau
Fräulein

B O N N

1954

Am Sonnabend, dem 20. Februar 1954

in sämtl. Räumen des Bonner Bürger-Vereins.

„DAS BUNTE AQUARIUM“

Bonns beliebtester Maskenball

mit „3 großen Attraktions-Kapellen“

Mitglieder, werbt alle für das große Maskenfest der SSF-Bonn



FRITZ DECKERS

Inhaber Gottfried Deckers



Jahre

Das älteste Bonner Fachgeschäft für Hundesport und
Dressur-Artikel — Fachmännische Beratung —

Complete Hundausrüstung - Pflege-Mittel

BONN, Friedrichstraße 24 · Ecke Jakobstr. · Ruf 3 4395

Der moderne

Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße

gegenüber dem Arndthaus



Das bunte Aquarium

steht trotz der bevorstehenden Maskenbälle der Karnevalsgesellschaften als besonderer Anziehungspunkt im Bonner Karnevalskalender.

Es ist nicht von ungefähr, daß die Kostümfeste der Wassersportler besondere Anziehungspunkte des karnevalistischen Treibens sind.

Nachdem der „Blaue Affe“ der Ruderer im vergangenen Jahr auf die Dörfer gegangen ist und jetzt nicht veranstaltet, ist es unter den Wassersportlern nur noch „Das bunte Aquarium“ der Schwimmsportfreunde, das die Freunde bunten Masken-treibens vereinigt.

Vier „Musikbands“, darunter die bekannte Fernseh-, Rundfunk- und Attraktionskapelle des Metro-Tanzorchesters, die Kolibris und die Kapelle Fred Faust, werden Karnevalslieder und moderne und modernste Weisen erklingen lassen, nach denen es unter dem Motto „Die badende Venus“ im „Bunten Aquarium“ rund geht.

Es ist als sicher anzunehmen, daß dem Bunten Aquarium das ganze Haus des Bonner Bürger Vereins vom Speicher bis zum Keller zur Verfügung steht. Das Stadttheater wird pausieren, weil wir das ganze Haus brauchen, um all die unterbringen zu können, die teilnehmen wollen.

„Das Bunte Aquarium“ hat jetzt schon eine Tradition, es beliebt wegen seiner ungewungenen Fröhlichkeit, die niemals ungezogen wird, wegen seiner nicht zu übertreffenden musikalischen Ausstattung und weil Prinz Karneval und Bonna, das Bonner Stadtsoldatenkorps mit glanzvollem Gefolge erscheinen. Schöne und Schönste Kostüme übertreffen sich in Originalität und Pracht, werden doch seit Jahren die besten Kostüme mit wertvollen Preisen prämiert.

Nur noch wenige Wochen sind es, dann wird sich am Sonntagabend dem 20. Februar eine bunt gemixte Schar aus aller Herren Länder im „Bunten Aquarium“ zum fröhlichen Tun vereinigen. Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren, der Vorverkauf hat begonnen!

Die Eintrittspreise sind nach sorgfältiger Kalkulation so niedrig wie möglich gehalten.

Mitglieder, die am „Bunten Aquarium“ teilnehmen wollen, zahlen eine Umlage von 2,00 DM. Die Eintrittskarte ist eine persönliche Karte, wird auf den Namen des Mitgliedes ausgesellt und kann von niemanden anders benutzt werden. Die Mitgliederkarten sind ab 1. Februar im Frisiersalon Mösllein, Bonn, Fiedrichstr. 4 zu haben. Letzter Ausgabetermin für Mitgliederkarten: Donnerstag der 18. Februar. Nach diesem Tage können wir Mitgliederkarten nicht mehr ausgeben. Jedes Mitglied kann zwei Familien- oder Vorzugskarten zu 2,60 DM plus 0,90 DM für Steuern und Abgaben, zusammen für 3,50 DM kaufen (Nur Frisiersalon Mösllein).

Gästekarten sind in allen Vorverkaufsstellen zu 3,60 DM plus 1,40 DM für Steuern und Abgaben zus. 5,00 DM zu haben. An der Abendkasse kosten die Karten 4,40 DM plus 1,60 DM zusammen 6,00 DM. Wir bitten nun unsere Mitglieder, für das „Bunte Aquarium“ rege zu werben.

Gegen Remscheid mit 33 519 : 31 373 Punkten gewonnen!

Über 16 000 Punkte in den Einzelrennen erreicht!

Wir hatten uns als 1. Zwischenziel unserer Winterarbeit das Ziel gesetzt, mit je 8 Kraul-, Brust-, Rücken- und Schmetterlingsschwimmern die 16 000-Punktegrenz zu erreichen. Dieses Zwischenziel erreichten wir in dem Städtekampf gegen Remscheid, wo die 32 Standard-Akteure insgesamt 16 148 Punkte erzielten. Das bedeutet gegen unsere bisherige Bestleistung

Das
bunte
Aquarium!

TRINKT *Coca-Cola* EISKALT

SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:

Peter Bürfent, Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

Kunstschwimmerinnen haben so gut gefallen, daß sogar die Billardspieler ihre Stöcke (Queus) in die Ecke stellten und begeistert zuschauten.

Der Welt bester Wasserballer (jedenfalls um 1924 herum) Maurice Blitz aus Antwerpen, dessen enormes Können die älteren Schwimmsportfreunde noch von einem Start des Antwerperchen Zwemclubs her in Erinnerung haben könnten, erinnerte uns an seinen Bonner Start und lud uns zu sich nach Antwerpen ein. Er läßt alle Bonner, die ihn kennen, herzlich grüßen und wird sich im Laufe dieses Jahres mit seinen ganz vorzüglich jungen Schwimmern in Bonn vorstellen. Nach dem Wettkampf, der übrigens bis nach 23 Uhr dauerte, gab es eine Lütticher Spezialität für die Bonner „Balletteusen“ für die „Polo-Matscher“ und die Nageurs und Nageusen und dazu einen „Cafe de l'eau“ und Mitternacht war vorüber, als wir uns wieder dem Autobusfahrer anvertrauten, der zunächst einen Gesangsverein und später einen Schlafwagen führte. An der Grenze hochnotpeinliche Verhöre und Untersuchungen, die den Nachtdienst schiebenden Grenzern ihre Dienstzeit verkürzte, ihnen aber keinen „Erfolg“ einbrachte, denn nicht umsonst hat ein deutscher Realschullehrer ein halbes Dutzend Intelligenzprüfungen mitzumachen. Trotz massiver Drohungen ist niemand erschossen worden, auch keiner zurückgeblieben als „konfisziert“. Nur sollen sich einige Einkäufer während des Grenzaufenthalts an Schokolade überlassen haben.

Wir alten Fische haben ja schon allerlei Pracht-Badeanstalten in aller Welt gesehen. Aber eine solche Konzentrierung von Bade- und Sportmöglichkeiten, wie es das „Piscine de la Sauvinière“ in Lüttich darstellt, ist uns noch nicht vorgekommen. Wo durch das Erdgeschoß Omnibusse fahren, im ersten Stock alle möglichen Geschäftsräume liegen, im zweiten Stock die Brausebäder untergebracht sind, im dritten Stock die Wannenbäder und Auskleideräume der Schwimmbäder folgen, da ragt vom vierten bis zum sechsten Stockwerk eine riesige Schwimmhalle mit 33,33×18 m großem Sport- und 25×12 m langem Nichtschwimmerbecken. Herrlich temperiertes Wasser von 25 Grad, eine angenehme Außentemperatur gleicher Höhe, machen den Aufenthalt in dieser Halle angenehm. Kein Wunder, daß das Bad Rekordbesuch aufweist. Und solcher Bäder hat Lüttich drei!!

Über dieses Erzählen würde beinahe ein sportlicher Bericht vergessen und den kann man schreiben, ohne sich zu schämen, denn wir haben ganz nett den Rahm abgeschöpft bei diesen Wettkämpfen. Es gab sechs Wettkämpfe für die Herren. Die Hälfte sah einen Bonner als Sieger und in den anderen Wettbewerben spielten wir mit zweiten und dritten Plätzen auch eine beachtenswerte Rolle.

Da gab es einen angekündigten und durchgeführten Rekordversuch über „4×100 m. 4 nages individuelle messieurs“. Dem belgischen Rekordhalter gelang eine erhebliche Verbesserung des bisherigen belgischen Rekordes, aber er wurde doch von unserem Helmut Werner abgehängt, obwohl der sich für das Rennen eigentlich nicht stark genug gefühlt hatte.

Ein Pokal, für den Wasserballsieg vorgesehen, auf dieses Rennen delegiert, wurde von dem neuen „belgischen Rekordhalter“ Helmut Werner gerne entgegen genommen. Die Zeit: 6.08.5 Min. Die 33 1/3 m-Bahn brachte einige unerwartete Ergebnisse, einigen von unseren Schwimmern lag sie besser, als die heimische 20 m-Bahn. andere fanden sich nicht damit zurecht. So kamen Müller und Hüttl, besonders gut heraus, Karl Grigat nicht an den Drücker. Die auf Grund der Einzelzeiten über 100 m und der 40 m Zeiten des letzten Klubkampfes aufgestellten Kraulstaffeln erwiesen sich als Fehlbesetzung, denn zwei Schwimmer aus der zweiten in die erste übernommen, hätte einen klaren Bonner Sieg ergeben.

Café Althaus

bekannt für
gute Qualität

Bonnngasse 28 · Fernsprecher 32214

**Scharlachberg
Meisterbrand**



Vertreter

Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 Ruf 33813



Metzgerei

Hubert Bursch

BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit
1884 in Bonn bekannt



Dürrbeck & Bäsken Tuch- und Maßgeschäft

Reichhaltiges Lager In- und ausländischer Stoffe

BONN AM RHEIN, Bornheimer Straße 10 · Fernruf 3 6007

Modehaus Streng

Damen- u. Herren-Moden
auserlesener Art

Bonn
Münsterplatz 22, Ruf 3 5844



Friedrich Vietmann
Dachdecker- u. Bauklempnermeister
Bonn
Rheindorfer Straße 27
Ruf 3 7612

Zu Schwimmwettkämpfen und anderen
schönen Zielen fährt man mit den
„modernen Autobussen“ der Firma:

Fritz Scheben
BONN, Königstraße 77 u. 84
Ruf 3 4711 u. 32181



Die großen Drogerien
Friedrichstraße 20 • Poststraße 14

der uns nur ein zweiter und dritter Platz wurde, mit knappstem Unterschied.

Gleichmäßig gute Besetzung sicherte uns die Lagenstaffel knapp, aber doch überzeugend. Über 100 m Rücken hat Bernd Bohne-Lenze nur Helmut Werner zu schlagen, denn die anderen Bewerber kamen für den Endsieg trotz guter Leistungen nicht infrage. Ihren großen Sieg feierten die Lütticher im 200 m Brustschwimmen, wo Armin Hemmersbach auf den 2. Platz einkam.

Ein junger Mann aus Verviers gewann das Kraulschwimmen 100 m, der zweite lag mit K. H. Gierschmann in einem anderen Lauf.

Bei den Frauen reichte es zu drei zweiten Plätzen im Gesamtergebnis, wobei in einzelnen „Kategorien“, was soviel wie Klassen bedeutet, auch einige 1. Plätze erzielt wurden.

Ergebnisse aus dem Kampf in Lüttich

Rückenschwimmen

Bohne-Lenze 1.15.8, Werner 1.18.7, Schmitz 1.24.0, Feith T. 1.26.0, Feith H. 1.32.7, Schubert Gisela 1.30.4, Helga Schellenbach 1.52.0, Imma Lemcke 1.58.3 Min.

Brustschwimmen 200 m

Hemmersbach 3.01.8, Jacob 3.02.4, Eckstein 3.05.5, Kürth 3.11.2, Schmitz 3.14.2, Leyer 3.13.2, Heinzelmann 3.17.2.

100 m

Schubert Margret 1.34.6, Lemcke Imma 1.42.2, Lyer 1.32.0, Buntgart 1.34.1, Feith H. 1.37.9.

Kraulschwimmen 100 m

Gierschmann 1.05.5, Hüttl 1.08.2, Müller 1.09.2, Schleusser 1.09.5, Grigat 1.10.5, Schmitz 1.11.2, Deckers 1.12.0, Breidbach 1.14.2, Schubert G. 1.23.2, Wenzel M. 1.28.2.

66½ m Kraul (Staffel)

Grigat 40.7, Gierschmann 41.2, Schleusser 41.4, Hemmersbach 41.6, Werner 42.1, Bohne 43.0, Breidbach 43.2, Müller 44.1, Hüttl 44.2, Deckers 44.6.

SSF-Siege gegen Darmstadt

22 210 : 20 768 bei den Herren,

10 293 : 8 501 bei den Damen.

Gegen unsere eigenen Erwartungen blieben wir auch gegen die vorzügliche süddeutsche Mannschaft ungeschoren, landeten sogar einen verhältnismäßig klaren Sieg, zu dem wir allerdings rund 1100 Punkte aus den Staffeln und aus den beiden Wasserballspielen bezogen. In den Einzelrennen ergab sich ein Saldo zu unseren Gunsten von rd. 350 Punkten, was einen Unterschied von rd. 10 Sekunden ausmacht.

Die Damen trennten sich nach den Einzelrennen mit rund 1000 Pkten. Bonner Vorsprung. Wir können unseren „Schwimmer“ nicht bei allen Kämpfen mit allen geschwommenen Zeiten belasten. Wir wollen uns auf das beschränken, was uns besonders ins Auge fiel. Überragender Köhner des Abends war zweifellos Hans Köhler als 400 m Krauler und 200 m Rückenschwimmer. 4.52.6 Min. für 400 m Kraul ist eine Klassezeit, die nur noch von Ruth Henschels Schmetterzeit von 1.23.6 und der 100 m Brustzeit von Helmstädter mit 1.18.4 punktemäßig erreicht wurde.

Leistungsverbesserungen verzeichnen wir bei Heinz Schmitz über 400 m Kraul mit 5.32.9, wobei Schmitz als Kopfrechner eine fünf bekommt, weil er nicht bis 20 zählen konnte und nach 18 Bahnen aufhören wollte!

Armin Hemmersbach, sonst einer unserer zuverlässigsten Schwimmer, war gesundheitlich so indisponiert, daß er im Brustschwimmen mit für ihn undisputabler Zeit Zweiter wurde, das Schmetterlingsschwimmen sogar nicht beenden konnte.

Hauptbahnhofgaststätten

Inh.: W. Fischer

Warme Küche bis nachts 1 Uhr, durchgehend geöffnet!

eine Verbesserung von 382 Punkten.

Mit dieser Punktzahl wollen wir uns nicht auf die faule Haut legen, sondern uns auf das nächste Zwischenziel spitzen, das mit 16 500 Punkten in greifbarer Nähe vor uns liegt! Die Remscheider Invasion brach mit drei vollbesetzten Autobussen über uns herein. Angeführt vom Leiter des Stadtmates für Leibesübungen erschien die Städtevertretung, die von den Aktiven aus den beiden Remscheider Vereinen, von Lennep und Lüttringhausen gebildet wurde. Diese Mannschaft trieb unsere Schwimmer zu 13 persönlichen Bestleistungen!

Erwähnen wir zuerst die „Spitzen“!

Armin Hemmersbach verbesserte sich im Brustschwimmen auf 813 Punkte (1.18.2), Karlheinz Gierschmann auf 626 Punkte (Kraul 1.04.6 Min.), Bernd Bohn-Lenze auf 630 Punkte (Rücken 1.14.1).

Zu allen anderen Zeiten spricht die Tabelle über die Zeiten eine berechte und unbestechliche Sprache. Dazu bedürfte es eigentlich keiner Erläuterungen.

Trotzdem einige kurze Hinweise!

Man sieht aus der Tabelle, daß Heinz Schmitz als Rückenschwimmer die absolut größte Verbesserung gelungen ist, daß sich KH Gierschmann als Schmetterling beträchtlich und als Krauler erfreulich verbessert hat und daß Bernd Bohn-Lenze als Rückenschwimmer und als Krauler ebenfalls große Sprünge tat.

Die insgesamt 13 Verbesserungen sprechen eine ebenso deutliche Sprache, wie die stabilen Leistungen von Kürth, Jacob, Eckstein und Hüttl!

Ganz aus dem Leim geraten sind Klaus Heinzelmann als Schmetterling- und Brustschwimmer, Hubert Pützstück und Leyer I als Schmetterlinge. Ihnen ist die dreiwöchige Trainingspause nicht bekommen.

Zum Teil erheblich unter Bestform schwammen Hemmersbach und Werner als Schmetterling, Werner, Feith, Flohr und Pohl als Rückenschwimmer, während sich die Krawler, abgesehen von Grigat und Feith, durchweg verbesserten.

Als kämpferische Höhepunkte fielen das Schmetterlingschwimmen zwischen Hemmersbach und Gierschmann und das Rückenschwimmen zwischen Bohn-Lenze und Werner, das letzte mit überraschendem Ausgang, auf.

In den Flitzerstaffeln kamen wir im Schmetterling nach dauernder Remscheider Führung in der Schlußphase, in der Kraulstaffel nach dauernder eigener Führung, zu knappen Siegen. Die Wasserballer gewannen mit je 1 Tor Unterschied, die 2. Besetzung (Jacob, Henseler, Werner, (Bohn-Lenze) Lanzerath, Gierschmann und Deckers mit 3:2, die 1. Besetzung mit Odenthal, Schemuth, Meier, Teller und Grigat. Es wurde hart gespielt; der Schiedsrichter hatte kein leichtes Amt. Der Besuch des Bades war zufriedenstellend. Henze.

Ergebnisse

beim Städtekampf Bonn/Remscheid am 10. Januar 1953 in Bonn

1. Hemmersbach	813	1.18.2		+ 24	
2. Eckstein	696	1.21.7			— 30
3. Hemmersbach	667		1.15.4		— 49
4. Bohn-Lenze	630		1.14.1	+ 40	
5. Gierschmann	626			+ 43 !	
6. Gierschmann	624	1.16.8		+ 81 !!!	
7. Jacob	624	1.24.2			— 7
9. Kürth	611	1.24.6		+ 0	— 0
8. Pützstück	620	1.24.3		+ 6	
10. Werner	593		1.15.4		— 34
11. Schmitz Peter	587	1.25.5		+ 67 !!	
12. Leyer Helmut	530	1.27.6			— 12
13. Eckstein	518		1.20.5	+ 0	— 0
14. Grigat	517			1.07.8	— 33



UHRMACHERMEISTER

Uhren und Goldwaren

BONN, Dreieck 4

Fernruf 3 68 24



Qualität macht das Rennen

Für Qualitäten und billige Preise bekannt

Metzgerei Jos. Hecker

BONN, Friedrichstr. 13 • Ruf 35309

Wer Ansprüche stellt, wählt die Lesemappe von

ZENTRAL - LESEZIRKEL

Linde u. Hemmersbach

BONN, Kölnstraße 15 • Tel. 37045

WILHELM WERNER • BONN

BUCHDRUCKEREI

ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110



20. Febr. 1954

Bonnaris Mineral-Brunnen

Vorzügliches Gesundheits- und
Tafelwasser · Ärztlich empfohlen
bei Nieren- u. Blasenkrankungen,
Gicht, Rheuma, Darmkrankheiten,
Verdauungsstörungen u. a.

25 1/2-Lt. Fl. DM 4.50 frei Haus:

Bonnaris - Mineralbrunnen
Georg Liessem
Bonn/Rhein - Fernsprecher 34562

HEINZ BERNARDS

wieder Heerstr. 131

Bonner Kaufhaus für Lebensmittel

seit 1905

B ILLIGER
E S S E R
E I
B E R N A R D S

15. Schleusser	517		1.07.8	+ 34	
16. Hüttl	488		1.08.8		— 9
17. Werner	485		1.08.9		— 25
18. Lanzerath	480	1.29.8		+ 5	
19. Heinzelmann	480	1.29.8			— 117!
20. Bohne-Lenze	478				— 25
21. Breidbach	463	1.22.1			
22. Schleusser	460		1.09.6	+ 38	
23. Leyer Heinz	456	1.30.8			— 13
24. Schmitz Heinz	445				— 49
25. Deckers	440		1.10.2	+ 15	
26. Bohne-Lenze	438		1.10.4	+ 15	
27. Werner	426		1.10.5	+ 58	
28. Schmitz Heinz	403	1.24.2			— 77
29. Grigat	392		1.22.5	+ 127 !!!	
30. Henseler	383		1.23.0		— 32
31. Feith	372		1.23.4	+ 23	
32. Schmitz Peter	372		1.23.9		— 36
33. Pützstück	354	1.28.7		+ 10	
34. Feith T.	337	1.27.6			— 119!
35. Heinzelmann	336		1.14.5		— 63
36. Flohr	304	1.28.5			— 164!
37. Leyer Heinz	256		1.27.3		— 56
38. Pohl	230	1.32.9			— 114!
			1.31.5		— 46

So war es in Belgien!

Das war eine interessante Reise, gespickt mit allerlei Aktualitäten, begonnen mit einem Verkehrsunfall, fortgesetzt mit „Grenzgesprächen“ und einem Einkaufsbummel durch das abendliche Lüttich, zwischendurch Musik und Sport, und endend mit einer späten oder auch frühen Heimkehr!

In den Kölner Straßen wurden sich die Fahrer eines schmucken Mercedes und unseres großen Autobusses über die Verkehrsregelung nicht ganz einig, auch die Zuschauer und die Polizisten waren mehrerer Meinungen, so daß nun zwei Versicherungen versuchen müssen, sich darüber einig zu werden, wer den verhältnismäßig geringen Sachschaden bezahlt. Für uns gab das einen nicht einkalkulierten und wenig angenehmen Aufenthalt in Sichtweite der Kölner Domtürme. Die Kapelle Franz Luhmer und ein gemischter Chor machten die ruhigeren Vertreter zeitgemäßen Reisens mit neuen und neuesten Karnevalsschlagern bekannt.

Trotz eines großen Schildes „Du kommst aus Europa und bleibst in Europa“ wurden wir doch daran erinnert, daß wir zunächst beim deutschen Zoll waren. In dieser Grenzstation hinter Aachen dokumentierten wieder einmal einige „Behördenvertreter“, wie einfach es ist, Schwierigkeiten zu machen und die deutsche Behörde „würdig“ zu vertreten. Wie glatt und einfach ging es am Schlagbaum der Belgier zu und wie weit klappt die Auffassung von einer Abfertigung bei einem Grenzübertritt auseinander.

Man stellte in Lüttich fest, daß die dort wohnenden Belgier ihrer Landessprache wenig mächtig waren, denn selbst mit drei Dolmetschern konnten wir uns nur zeitraubend verständigen. Dabei fielen bei uns doch nur ganz leicht verständliche Ausdrücke, wie beispielsweise in einer Gaststätte, wo mit deutschem Geld bezahlt werden wollte: „Mademoiselle, nehmen Sie auch alemannisches Monney?“

Wir sind denn doch zurecht gekommen, haben alles erreicht, was wir haben wollten, und haben uns mit unseren belgischen und holländischen Sportfreunden und -freundinnen recht gut verstanden. Monsieur le Président sprach von Völkerverständigung und großer Freude, daß wir gekommen waren, Publikümer bedankten sich persönlich für hervorragende Vorführungen von „BALLET NAUTIQUE“, was mir einer mit Unterseebootballett übersetzte und später ein wie ein Großadmiral wirkender Sabena-Hubschrauberkapitän schlicht und einfach als Wasserballett bezeichnete. Also die



B. SCHIFFMANN

BONN — Fernruf 32151

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130

Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329

Beim Rückenschwimmen verbesserten sich Elfriede Rösner auf 1.26.5 Min., Toni Feith auf 1.19.5 Min. Ansonsten blieb alles im Rahmen bisheriger Zeiten.

Siege erzielten für uns bei den Herren Gierschmann, Grigat und Feith, außerdem die beiden Staffeln und die beiden Wasserballmannschaften mit 9:0 und 11:3 Toren. Bei den Damen gewann Gisela Jacob das Brustschwimmen, Ruth Henschel das Schmetterlingsschwimmen und E. Rösner die Rückenstrecke. Außerdem fielen die beiden Staffeln an unsere Damen.

Die Einzelergebnisse hängen vollständig in unserem Kasten im Victoriabad aus. Interessenten werden dort alle Einzelheiten finden.

Gegen Gladbeck

Sonntag, den 7. Februar 1954 um 15 Uhr im Victoriabad

Unsere Ergebnisse, die wir im letzten halben Jahre erzielt haben, ermuntern uns, nun eine der stärksten westfälischen Mannschaften in Bonn zu empfangen. Der Name Gladbeck ist ein Edelstein in dem Kranz der deutschen Schwimmsportzentren. Sehr oft haben sich die Gladbecker Schwimmer und Schwimmerinnen in die Annalen der deutschen Meisterschaften eingeschrieben, und es hat nur wenige Länderkämpfe gegeben, an denen nicht Gladbecker Schwimmer vertreten waren.

Eine der erfolgreichsten Gladbecker Schwimgemeinschaften war „Olympia Gladbeck“, 1946 gegründet und 1953 wieder aufgelöst. Die Schwimmer und Schwimmerinnen dieses aufgelösten Klubs haben sich dann den beiden anderen Gladbecker Vereinen, dem VfL und Gladbeck 13 angeschlossen. Und VfL Gladbeck werden wir am kommenden Sonntag als kampfstarken Gegner haben.

Wieder kämpfen wir auf der nun schon gewohnten und beliebten Basis der Einzelrennen und Flitzerstaffeln, mit dem Willen, auch diesmal wieder unser Punktekonto zu verbessern. Die Gladbecker sind in allen Lagen gleichmäßig stark besetzt; lediglich im Rückenschwimmen der Herren müßten wir kleinere Vorteile erringen. Ob sie genügen, einen Gesamtsieg sicherzustellen, ist fraglich.

Die Damen kämpfen nach ihrem ersten Versuch gegen Darmstadt, nun auch gegen Gladbeck nach gleichem Rezept. Auch sie werden sich mehr und mehr von Staffeln entfernen und Einzelrennen in den Mittelpunkt der Wettkampftätigkeit stellen.

Als Wasserballer spielen die Gladbecker in der Landesliga, müßten also unseren Mannschaften ebenbürtig sein. Wir gehen nicht fehl, wenn wir schöne Kämpfe und einen interessanten Kampftag mit VfL Gladbeck voraussagen.

Nachwuchswasserballer in Barmen mit 13:4 unterlegen. Am zweiten Weihnachtstag spielte eine junge Mannschaft in Barmen im Rahmen einer Weihnachtsveranstaltung, deren Mittelpunkt ein Wasserballett aus Paris bildete. Unsere Wasserballer waren den Barmern nur in kleineren Spielabschnitten gewachsen und mußten eine hohe Niederlage hinnehmen, die so hoch ausfallen mußte, weil aus unserer ersten Besetzung nur Karl Grigat mitspielte.

Riesig interessant waren die Vorführungen der „Möven“ aus Paris für unsere Kunstschwimmerinnen, die zweifellos bei dieser Gelegenheit neue Anregungen erhielten.

Kanufahrer

Einladung zur Hauptversammlung am Dienstag,
dem 9. Februar 1954 um 20 Uhr im Café Althaus, Bonngasse 28

Tagesordnung:

1. Berichte über das verflossene Jahr
2. Entlastung der Leitung und Mitarbeiter
3. Neuwahlen
4. Vereinssatzungen
5. Planung für das Jahr 1954
6. Verschiedenes

Es ist notwendig, daß sämtliche Mitglieder der Kanuabteilung erscheinen.

Dohm

Drucksachen aller Art

Bonn

Karlstraße 15

Ruf 35996



D A S B U N T E

Der DKV hat uns mitgeteilt, daß in Zukunft auf allen Zeltplätzen, in allen Heimen und bei allen Veranstaltungen des DKV nur noch die Mitglieder zugelassen werden, die im Besitz eines DKV-Ausweises mit gültiger Beitragsmarke sind. Ich bitte um Meldung, wer noch nicht im Besitz eines DKV-Ausweises ist, und um Abgabe eines Paßfotos (3,5×4 cm). Unser Kamerad Willi Hupprich hat Sylvester seine Beifahrerin Trude Kirch auf Lebenszeit zur Fahrt im gemischten Zweier angeheuert. Den Neuvermählten gilt auch an dieser Stelle noch einmal unser herzlicher Glückwunsch.

Otto Gütgemann

Die bunte Ecke

Weihnachten und Neujahr, ansonsten für Verlobungen und Heiraten die prädestinierte Jahreszeit, haben außer der Hochzeit Hupperich keine Änderungen im Familienstand des Klubs gebracht.

Das Fest in der Kajüte

veranstaltet der Bonner Yachtclub am Samstag dem 6. Februar im Restaurant „Rheinlust“ in Beuel. Für unsere Mitglieder ermäßigte Karten zu 2.50 DM sind zu haben bei unserem Mitglied Helmut Streiber, Hauptstraße 50, Tel. 3 34 89. Da uns die Segler eng verwandt sind, wird der Besuch für karnevalsfreudige Schwimmsportfreunde eine empfehlenswerte Angelegenheit sein.

Wettkampffolge zum Kampf

Bonn gegen Gladbeck am Sonntag dem 7. Februar 1954

um 15.00 Uhr im Victoriabad

- | | |
|----------------------------------|--------|
| 1. Kraulstaffel 8×2 Bahnen | Damen |
| 2. Kraulschwimmen 100 m | Herren |
| 3. Rückenstaffel 8×2 Bahnen | Damen |
| 4. Brustschwimmen 100 m | Herren |
| 5. Bruststaffel 10×2 Bahnen | Damen |
| 6. Rückenschwimmen 100 m | Herren |
| 7. Bruststaffel 2,46.4.2 Bahnen | Damen |
| 8. Schmetterlingsschwimmen 100 m | Herren |
| 9. Lagenstaffel 12×2 Bahnen | Damen |
| 10. Kraulstaffel 10×2 Bahnen | Herren |
| 11. Kunstschwimmen | |
| 12. Wasserball II | |
| 13. Wasserball I | |

Nach den Schwimmwettkämpfen Treffen im Bürger-Verein

AQUARIUM